Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 7. Freitag, den 9. Januar. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. und 8. Januar 1846.

Die Herren Kaufleute Oppermann und C. Gosewisch aus Berlin, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute Juliusberg aus Berlin, Ufer aus Chemnitz, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Overbeck aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Heine nebst Familie aus Felgenau, v. d. Marwitz nebst Familie aus Lewino, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Quant, Herr Kaufmann Caim Herzog aus Pr. Stargardt, Herr Administrator Schmidt aus Läbow bei Lauenburg, Herr Dollmetscher Preuss und Madame Schmidt aus Carthaus, log. in den zwei Mohren.

Bekanntmachung.

1. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben die Stelle eines Bureau-Gehülfen mit 12½ Thl. monatlichen Diäten vacant und zu besetzen ist. Individuen, die als Criminal-Protokoll-Führer verpflichtet sind, werden hierdurch aufgefordert, sich unter Beilegung ihrer Atteste in portofreien Briefen um gedachte Stelle zu bewerben.

Tiegenhoff, den 5. Januar 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

2. Auf den Antrag des Kirchen-Collegiums von Osterwick, soll das dieser Kirche gehörige Land von 2 Hufen Culmisch im Zugdamer Felde und einer doppelten Hufe im Osterwicker Felde, auf 4 Jahre, vom 1. April 1846 bis dahin 1850 verpachtet werden, und es ist dazu ein Termin auf

den 19. Februar 1846, Vormittags 11 Uhr,
vor dem Herrn Sekretair Lemon, in der Behausung des Kirchen-Vorstehers, Hofbesitzers Prehl in Zugdam, angesetzt.

Pachtlustige werden zu diesem Termine nun mit der Beifügung eingeladen, daß die Pachtbedingungen in demselben werden bekannt gemacht werden, solche auch vorher bei dem Kirchen-Collegio von Osterwick einzusehen sind.

Danzig, den 27. December 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Literarische Anzeigen.

3. Bei F. W. Grunow in Leipzig erschien so eben u. ist in der **Gerhardschen Buchhandlung** in Danzig (Langgasse 400.) zu haben:

Aufzeichnungen eines Jesuitenzöglings im deutschen Colleg zu Rom. Beleuchtung aller ultramontanen Umtriebe pp. Von J. G. Röberle. Preis ½ Rtlr.

4. In Baumgärtners Buchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No 432., zu haben:

Magazin

für physiologische und klinische Arzneimittellehre und Toxikologie.

von

Dr. J. Frank.

Erster Band. Erstes Heft. Den vollständigen Auszug aus der Berliner Medizinischen Vereinszeitung 1. bis 13. Jahrgang, 1832 bis 1844 enthaltend.

10¼ Bogen. gr. 8 broch. 18 Sgr.

Vorstehendes Werk erscheint auf gutem Papier sorgfältig und möglichst correct gedruckt, in zwanglosen Heften, deren Preis nach der Bogenzahl derselben sich bemessen wird, weil, dem Plane zum Werke nach, eine gleichmäßige Stärke der Hefte nicht zu ermöglichen ist.

Die Ausdehnung des ganzen Werkes berechnet sich auf 6 Bände; je von 3 à 4 Heften, und wird ohne Unterbrechungen in möglichst kurzen Zwischenräumen in die Hände der Abnehmer gelangen.

Simplex veri sigillum. (Boerhave.)

Dieses Magazin wird wesentlich nur Thatsächliches, Erfahrungsmäßiges bringen: Arzneiprüfungen, Vergiftungsfälle und am Krankenbette gewonnene Erfahrungen, die mit je einem Mittel gemacht worden sind. Durch Sammlung und Sichtung aller in der medizinischen Literatur zerstreuten Beobachtungen dieser Art wird das Magazin zunächst einen Grundstock bilden und den Aerzten nicht nur Materialien zu einer künftig aufzuführenden, wahren Pharmakodynamik liefern, sondern auch so schon als Rathgeber in den verschiedensten Vorkommnissen und besonders als Wegweiser auf dem Pfade einer zu erfreulichern Resultaten führenden Praxis dienen können.

Das 2te, Mitte December erscheinende Heft wird die Auszüge von
1) Caspers: medizinischer Wochenschrift von 1833 bis 1845.
2) Holschers. Hannöversche Annalen von 1836 bis 1844.
3) Stokes: Ueber die Heilung der innern Krankheiten rc. Vorlesungen 1833 — 1834 an der medizinischen Schule zu Dublin gehalten (deutsch bearbeitet von F. J. Behrend.)

mit großer Vollständigkeit darbieten.

Anzeigen.

5. Ein routinirter Kaufmann, dessen Persönlichkeit von seinem eigenen Geschäft nicht beständig in Anspruch genommen, wünscht für hiesige Häuser als Reisender engagirt zu werden, oder die Führung der Bücher zu übernehmen. Adressen deshalb bittet man im Intelligenz-Comtoir unter W. Z. gefälligst abreichen zu lassen.

6. **Angemessene Belohnung**

dem ehrlichen Wiederbringer, eines vor ein Paar Tagen verloren gegangenen silbernen Papplöffels, gezeichnet A. O. 1ste Jan. 1842. Näheres Langgasse No. 376., 2 Treppen hoch.

7. Fischmarkt No. 1578., wird gründlicher Unterricht im Clavier-Spiel, Anfängern außer dem Hause, gegen 1½ Rthlr., für 16 Stunden ertheilt.

8. Das Grundstück No. 47. in Langefuhr ist zu verkaufen; daselbst zu melden.

9. Ein sittlich und wissenschaftlich gebildeter junger Mann, findet in einer Buchhandlung nächste Ostern eine Lehrlingsstelle. Näheres im Intelligenz-Comtoir.

10. Ein Handlungs-Gehilfe, der in einem bedeutenden Material-Geschäft conditionirt, sucht eine Stelle. Näheres im Intelligenz-Comtoir A. X.

11. Ein evangelischer Elementarlehrer wird auf dem Lande gewünscht. Näheres Poggenpfuhl No. 186.

12. Ein junger routinirter Kaufmann, dessen persönliche Anwesenheit in seinem Geschäfte nicht erforderlich ist, wünscht in einem hiesigen Hause die Führung der Bücher oder der Casse, oder für ein auswärtiges Haus die Stelle eines Reisenden zu übernehmen. Adressen werden unter A. C. E. im Königl. Intelligenz-Comtoir erbeten.

13. **Ein großer schwarzer Newfoundländer-Hund,**

vor der Brust ein wenig weiß, der auf den Namen „Bob“ hört und ein neusilbernes Halsband mit dem Namen des Eigenthümers trug, woran 2 Steuer-Marken, No. 86. u. 6. befestiget waren, hat sich am 7. d. M. wieder verlaufen. Wer ihn Fischerthor No. 130 abliefert, hat eine angemessene Belohnung zu erwarten.

14. Ein Haus in der Fleischergasse, bestehend aus 6 Stuben, Kammern, Kellern und Boden ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres darüber erfährt man vorst. Graben No. 163.

15. Theater-Anzeige.

Freitag, d. 9. Z. 4. M.: **Der artesische Brunnen.**

Sonntag, d. 11. Z. 20. M.: **Marie, oder die Regimentstochter.** (Fräul. Ender: Marie. Frau Lafrenz: Marquise.)

Die von mehreren Seiten gewünschte Wiederholung des „lustigen Schusters" wird in der nächstfolgenden Woche stattfinden.

F. Genée.

16. Sonntag, d. 10., Mittags 11½ Uhr, musikalische Unterhaltung im Leutholtzschen Locale.

17. Beutlergasse No. 615. ist eine Stube, Saal-Etage, nebst Laden-Gelegenheit zu vermiethen. Auch sind daselbst mehrere alterthümliche Spinde zu verkaufen.

18. Eine gute Pension für Mädchen kann nachweisen und empfehlen.

Tornwald, Prediger an der h. Leichnamskirche.

Vermiethungen.

19. **Langgasse No. 376. ist das Ladenlokal mit der dazu gehörigen Parterre-Wohnung zu vermiethen und sofort zu beziehen. Näheres Hundeg. 347.**

20. Holzgasse No. 21. ist eine Unterwohnung zu vermiethen, seit zehn Jahren als Häkerei benutzt.

21. Auf der Niederstadt, Weidengasse No. 447. ist von Ostern ab eine Oberwohnung zu vermiethen. Erkundigung ist zu finden in der Eisengießerei No. 450.

22. In dem neu ausgebauten Hause Heil. Geistgasse No. 936. sind 4 Stuben nebst 3 Küchen, Speisekammer, Boden, gewölbter Keller, Apartement, Hofplatz rc. zu vermiethen.

23. Fleischergasse 49. ist 1 Stube u. v., Küche, Boden, an 1 Dame zu verm.

24. Poggenpfuhl No. 209. ist eine Stube mit eigner Küche, Commodite und Seitenthür zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

25. Seifengasse 950. i. 1 Zimm n. d. Langenbrücke m. Meub. u. Beköst. z. v.

26. Der Holzhof, Poggenpfuhl, nebst Schoppen zur Torf-Niederlage, ist eingetretener Umstände halber zu vermiethen und vom 1. April d. J. zu übernehmen. Das Nähere Lastadie No. 462.

27. Pfefferstadt n. d. Stadt-Gericht, ist 1 Logis parterre von 4 decorirten Zimmern, 2 Gesindestub., Küche, Speisekamm., Keller, Comodite u. Hof pp. zu Ost. z. v. Nachr. erth. E. Müller, Schnüffelm. a. d. Pfarrk.

28. Tobiasg. 1862. 1 Tr. hoch, sind 2 ger. Stuben vis a vis nebst Küche, Boden u. Keller rc. zu verm u. kann auf Verlang. am 1. Febr. c. bezog. werden.

29. (Anfangs) Fleischergasse 152. ist eine Vorderstube mit Meubeln z. verm.

30. Töpfergasse 78. ist eine kleine Wohnung von einer Stube, gemeinschaftlicher Küche und Boden zu vermiethen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 7. Freitag, den 9. Januar 1846

31. Holzgasse 36. ist 1 Wohnung best. in 2 Stub., Kamm. pp. z. v. u. sogl. z. b.

32. Langgasse 363. ist ein Saal mit Kabinet zu vermiethen und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu besehen.

33. Haueng. No. 834., eine Treppe hoch, ist eine meublirte Stube an einzelne ruhige Herren aus dem Civilstande zu vermiethen und Nachmittags zu besehen.

34. **Langgasse No. 530. sind 7 heitzbare Zimmer** mit allen Bequemlichkeiten u. eigener Thüre **im Ganzen oder getheilt** zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Das Nähere daselbst im Laden.

35. Johannisgasse No. 1323., eine Treppe hoch, sind 2 Stuben, Küche, Keller und Boden zu Ostern an ruhige Bewohner zu vermiethen.

36. Altstädtschen Graben No. 432., eine Treppe hoch, ist eine Stube mit Küche und ein Theil vom Boden zu vermiethen.

37. Hundegasse 265. ist eine herrschaftliche Wohnung, d. 1. Etage, zu vermieth.

38. Goldschmiedeg.-Ecke 1083. s. 3—4 Stuben a. Zubehör v. A. r. Z. z. v.

39. Kl. Krämerg. 802. ist eine meublirte Stube sofort billig zu vermiethen.

40. Holzgasse ist 1 Wohnung parterre, bestehend aus 1 Vor- u. 1 Hinterstube, und 1 Treppe hoch 2 Stuben vis a vis, jede mit eigener Küche und Zubehör, getheilt auch im Ganzen zu vermiethen. Näheres vorstädtschen Graben No. 2057.

41. Neugarten No. 526., sind 2 Zimmer nebst Küche, Boden, Keller u. Garten zu Ostern zu vermiethen.

Auctionen.

42. Freitag, den 9. Januar 1846, Vormittags 10 Uhr, werden Unterzeichnete **100 Tonnen schottische crown full brand Heeringe** im Speicherraum „Schwarze Hahn", dem Brodbänkenthor gegenüber, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung auf billige Preise verauctioniren.

Katsch, Focking. Mäkler.

43. Freitag, den 9. Januar 1846, Vormittags 11 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf Verfügung Eines Königlichen Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts Collegii an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

I. K. No. 1 a 6 9 a 11 13 15 16 18 19 23 a 26 30 31 36 37 41 a
L. a 44 46 a 48 50

30 Ballen havarirten Java-Caffee,
aus der Ladung des Schiffes „Freundschaft", Capt. F. Boldt.

44. Freitag, den 9. Januar 1846, Vormittags 11 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf Verfügung Eines Königlichen Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

M. No. 1 5 6 8 9 13 14 15 16 18 21 23 25-26 29 30 32 a 36 38 a
L. 43 45 a 51 53 a 56 58 a 61 63 65 66 68-69 71 72 74 75 77 78 80 a 84 86 a 89 91 93 a 95 97 a 100.

70 Ballen havarirten Caffee,
aus der Ladung des Schiffes „Freundschaft", Capt. F. Boldt.

45. Freitag, den 9. Januar 1846, Vormittags 11 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf Verfügung Eines Königlich Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

G. No. 1 a 7.
L.

7 Ballen havarirten Caffee,
aus der Ladung des Schiffes „Freundschaft", Capt. F. Boldt.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

46. **Der Rest englischer Damen-Kleider,** so wie auch eine Parthie Strick- & Näh-Baumwolle und andere Zeuge, soll um zu räumen, unter dem Kostenpreise verkauft werden. Daselbst ist auch ein eleganter Teppich zu verkaufen. L. Silberberg, Hundegasse No. 263.

47. Wallrath-, Stearin-, 4, 5, 6er u. 8er, Wachslichte, franz. Kerzen, gelben u. weißen Wachsstock empfing u. offerirt in vorzüglicher Güte
Carl E. A. Stolcke, Breit- u. Faulengassen-Ecke.

48. Maronen, Teltower Rüben, Macaroni, magdeburg. Sauerkohl, schöne Spickbrüste empfiehlt Carl E. A. Stolcke.

49. Ohra 221. ist ein **vierhörniger** schwarzer Schaafbock zu verkaufen.

50. Schüsseldamm No. 1142. ist ächter brückscher, geruchfreier Torf zum billigen Preise zu haben J. G. Bonk.

51. Häker- und Neunaugengassen-Ecke im Keller, ist fortwährend schöne frische Werdersche Milch und Schmand zu haben.

52. 6 neue Rohrstühle stehen Breitegasse No. 1197. zu verkaufen.

53. Blühende Hyacinthen, Maiblumen und Tulpen empfiehlt zu billigen Preisen der Handelsgärtner A. Rathke, Sandgrube No. 399.